

INSEKTIZIDRESISTENZEN BEIM RAPSGLANZKÄFER

MONITORING IN DREI ACKERBAUREGIONEN DER SCHWEIZ



PROBLEMSTELLUNG UND ZIELE

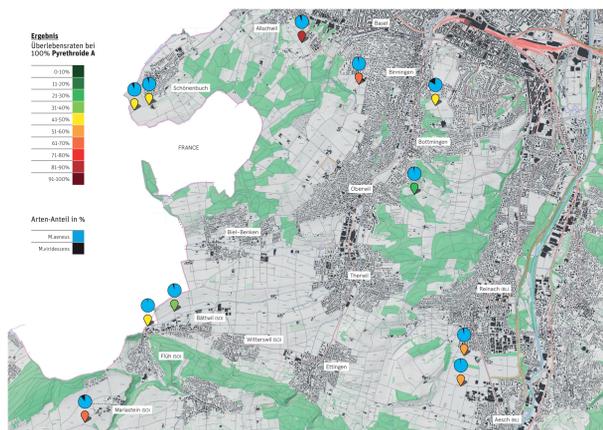
Der Rapsglanzkäfer (*Meligethes ssp.*) verursacht im Schweizer Rapsanbau durch den Frass an den geschlossenen Rapsknospen grossen wirtschaftlichen Schaden. Deswegen wird er auf einem Grossteil der Anbauflächen mit Insek-

tiziden bekämpft. Gegen diese Insektizide bildet der Rapsglanzkäfer Resistenzen. Die Glanzkäferpopulation setzt sich aus zwei Arten zusammen, *M. viridescens* und *M. aeneus*. Nur Letztere sind fähig, Insektizid-Resistenzen

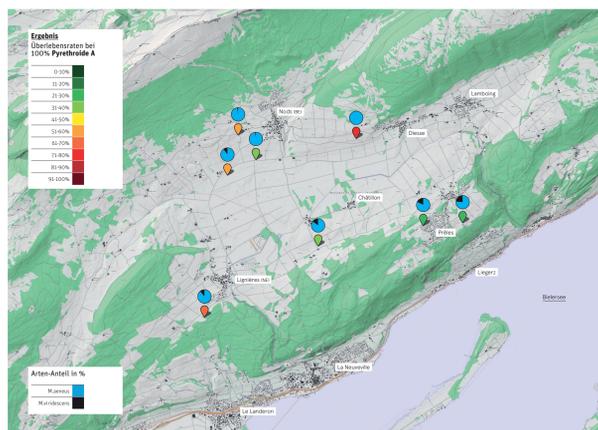
zu bilden. Ziel ist es, die aktuelle Resistenzsituation der Wirkstoffgruppe *Pyrethroide A* und *Pyrethroide B* in drei exemplarischen Schweizer Ackerbaugebieten zu erfassen.

METHODE UND ERGEBNISSE

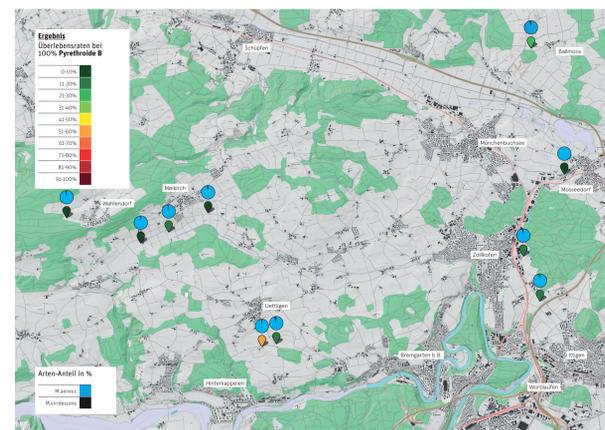
Es wurden Resistenztests nach international standardisiertem Verfahren in den folgenden Regionen durchgeführt:



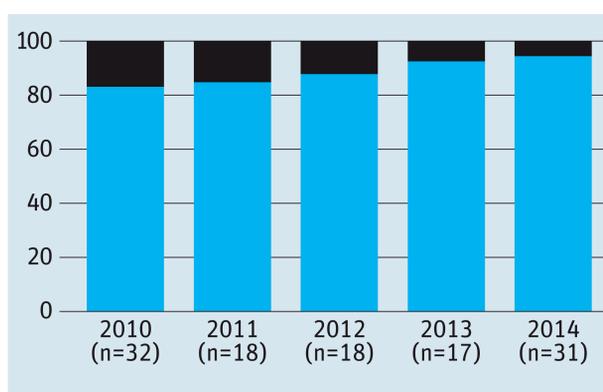
Region Birseck Leimental (BL)
Lambda-Cyhalothrin (0,075 µg/cm²)
IRAC Methode № 11, 17.03.2014–02.04.2014



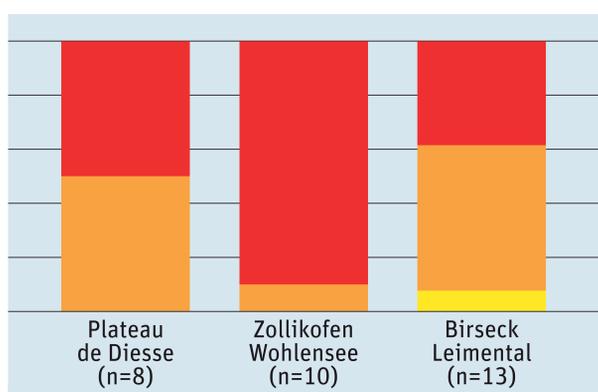
Plateau de Diesse (BE)
Lambda-Cyhalothrin (0,075 µg/cm²)
IRAC Methode № 11, 09.04.2014



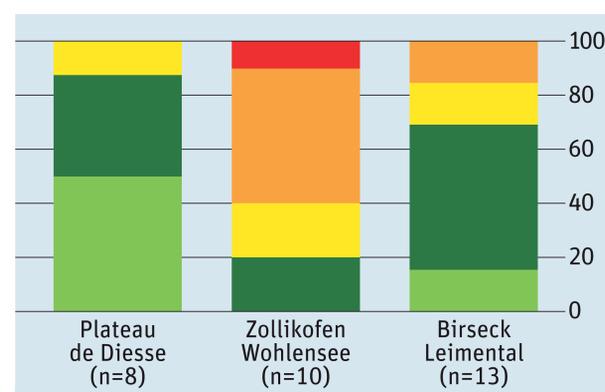
Region Zollikofen (BE)
Bifenthrin (0,1 µg/cm²)
IRAC Methode № 11, 30.03.2014



Artenanteile von Rapsglanzkäfern in der Schweiz
■ *M. viridescens*
■ *M. aeneus*



Pyrethroide A Resistenzen 2014
■ hoch resistent ■ sensitiv
■ resistent ■ hoch sensitiv
■ leicht resistent



Pyrethroide B Resistenzen 2014
■ hoch resistent ■ sensitiv
■ resistent ■ hoch sensitiv
■ leicht resistent

FOLGERUNGEN

► Der Anteil an *M. viridescens* ist während den letzten vier Jahren um mehr als die Hälfte zurückgegangen.

► Resistenzen gegen *Pyrethroide A* sind in allen Ackerbaugebieten der Schweiz verbreitet.

► Resistenzen gegen *Pyrethroide B* entwickeln sich zur Zeit in intensiven Anbaugebieten (z.B. Region Zollikofen).